

Stuttgart, 25.5.2023

### **Glückwunsch: Akademiegründer Helmuth Rilling zum 90. Geburtstag**

**Gesprächskonzerte, Bach-Kantaten, Dirigate, internationale Verständigung. Alle diese Aspekte und noch viele mehr verbinden sich mit dem Namen Helmuth Rilling. Unter seiner Regie erwarb sich Stuttgart das Prädikat einer Hauptstadt der Musik Johann Sebastian Bachs. Marksteine seines Wirkens sind die Gründung der Internationalen Bachakademie Stuttgart im Jahr 1981, die erste Gesamteinspielung der Musik des Thomaskantors zum Bach-Jahr 2000 und die im gleichen Jahr uraufgeführten Passionsvertonungen von vier Komponisten aus vier Kulturkreisen. Die Bundesrepublik Deutschland, das Land Baden-Württemberg und die Landeshauptstadt Stuttgart zeichneten den unermüdlichen, Musiker wie Publikum bewegenden Dirigenten wiederholt mit den höchsten Ehren aus. Am 29. Mai feiert Helmuth Rilling zusammen mit seiner Familie in der Nähe von Stuttgart seinen 90. Geburtstag.**

Helmuth Rilling war wohl die Musik, nicht aber nur die Musik Johann Sebastian Bachs in die Wiege gelegt. Er studierte Schulmusik, Orgel und Chorleitung zunächst in Stuttgart. Mit Freunden und Kommilitoninnen gründete der Zwanzigjährige im Januar 1954 die nach einem Dorf auf der Schwäbischen Alb benannte Gächinger Kantorei. Gänzlich ungewöhnlich für diese Zeit traf der Protestant die Entscheidung, sein Orgelstudium bei Fernando Germani am Petersdom in Rom zu vertiefen. Im Hinblick aufs Dirigieren suchte er Leonard Bernstein in New York auf, wo ihn auch die Idee der Lecture Concerts begeisterte. Für das deutsche Publikum entwickelte Rilling daraus das Konzept des Gesprächskonzerts, das beim Publikum äußerst beliebt wurde und ihn weithin bekannt machte.

Mit der Gächinger Kantorei studierte Rilling vorwiegend altes und neues A-cappella-Repertoire. Zahllose Uraufführungen namhafter Komponisten gehörten zum Programm des projektweise arbeitenden Chores, der Tourneen in viele Länder Europas, nach Asien und Amerika unternahm. 1965 kam das Bach-Collegium Stuttgart als instrumentaler Partner dazu. Rilling übernahm daneben die Kirchenmusikerstelle an der Stuttgarter Gedächtniskirche, wo er den Figuralchor gründete, dazu avancierte er zum Professor an der Kirchenmusikschule in Berlin-Spandau, später an der Frankfurter Musikhochschule. In der Stadt am Main übernahm er zudem die renommierte Frankfurter Kantorei, sodass ihm für seine Chorarbeit drei leistungsfähige Chöre auch für das große oratorische Repertoire zur Verfügung standen. Die »Gächinger« wandelten sich allmählich zu einem professionell singenden Auswahlchor und befruchteten damit die deutsche Chorszene nachhaltig, strukturell wie klanglich und in der Arbeitsweise.

Helmuth Rilling betrachtete das Musizieren immer auch als Friedens- und Versöhnungsarbeit. 1976 lud ihn das Israel Philharmonic Orchestra als ersten deutschen Dirigenten überhaupt zur Zusammenarbeit ein. Zuvor hatte Rilling zusammen mit Royce Saltzman in den USA das Oregon Bach Festival gegründet, dem sich die »Sommerakademie Johann Sebastian Bach« in Stuttgart anschloss. Das Konzept der Internationalen Bachakademie, nämlich maßstabsetzende Aufführungen und lebendige Vermittlungsarbeit, verpflanzte er in zahlreiche Länder Europas, Amerikas und Asiens, insbesondere in osteuropäische Länder vor 1989. Folgerichtig wurden er und die Gächinger Kantorei gebeten, am 3. Oktober 1990 in Berlin den Festakt zur Deutschen Einheit mitzugestalten.

Bis zum Schluss seines aktiven Musikerlebens animierte Helmuth Rilling junge Menschen in den verschiedensten Ensembles und Zusammenhängen, sei es bei der Gächinger Kantorei, bei den Bachakademien im Ausland oder beim Festivalensemble des 1988 ins Leben gerufenen Europäischen Musikfests Stuttgart, in dem stets junge Leute aus aller Welt zusammen musizierten. Ein Erbe, dem sich die Bachakademie im Rahmen der Bachwoche Stuttgart bis heute verbunden weiß.

Hans-Christoph Rademann übernahm 2013 als Rillings Nachfolger die Leitung der Internationalen Bachakademie und gratuliert: »Seit ich im November 1987 an seinem Meisterkurs in Leipzig teilnahm, haben mich die Begegnungen und der Austausch mit Helmuth Rilling menschlich wie musikalisch stark berührt und bereichert. Er ist, wie für unzählige andere, auch für mich eine große Inspirationsquelle und hat schließlich meinen eigenen Lebensweg entscheidend geprägt. Es ist für mich eine große Ehre und Verpflichtung, die Leitung der Bachakademie aus seinen Händen übernommen zu haben. Lieber Helmuth, alles Gute zu deinem 90. Geburtstag!«

**Weitere Informationen:**

[www.bachakademie.de](http://www.bachakademie.de)

**Pressefotos zum Download:**

<https://wolke7.bachakademie.de/s/e8cR4dAT6yRccrr>

**Pressekontakt:**

Dr. Ute Harbusch, Tel. 0711 / 469 36 13, [ute.harbusch@bachakademie.de](mailto:ute.harbusch@bachakademie.de)

Die **Internationale Bachakademie Stuttgart** hält mit ihrem Ensemble, der Gächinger Cantorey, das Musikerbe Johann Sebastian Bachs und seiner Zeitgenossen lebendig. Hans-Christoph Rademann hat seit 2013 die Leitung der Bachakademie inne, die 1981 von Helmuth Rilling gegründet wurde. 2016 formte er die Gächinger Cantorey zu einem national wie international führenden Originalklangensemble um. Vielfältige Konzertformate, innovative Musikvermittlung und das digitale Angebot aus Podcasts und Konzert-Streams machen die Internationale Bachakademie zu einem bedeutenden kulturellen und gesellschaftlichen Akteur in Stuttgart, Baden-Württemberg und der Welt. Die Bachakademie wird unterstützt vom Land Baden-Württemberg, von der Landeshauptstadt Stuttgart sowie zahlreichen Sponsoren, Mäzenen und privaten Förderern.